Inhalt

Einleitung 9
a) Zur Rezeptionsgeschichte: Hundert Jahre 'kalter Künstler' 9
b) Lebens- und Menschenfreundlichkeit 21
c) Figurendarstellung und 'Verhältnis zum Leben' im Frühwerk 26

I. Voraussetzungen: Von der ästhetizistischen 'Lebensidee' zur Ethik des 'Lebensdienstes'

1. "Meine Bürgerliebe zum Menschlichen" – Künstlerprogramm und Menschendarstellung im *Tonio Kröger* 37
a) Verachtung, Komik und Elend 37
b) François Knaak. *Tonio Kröger* und *Wie Jappe und Do Escobar sich prügelten* 50
2. Gegenwelten: Kunst und Politik 60
a) Von der Apolitie zur Antipolitik 60
b) Antihumanitäre Humanität – "Einiges über Menschlichkeit" in den *Betrachtungen eines Unpolitischen* 70
3. Moralische Vereinfachung – Die umstrittene politische 'Wandlung' 77
a) Unrettbar fremd im Politischen? 77
b) Kompromittierung des Konservatismus. Rathenau 83
c) Anfangsschwierigkeiten des 'Vernunftrepublikaners' 96
d) Klärungen. Die Ibel-Kontroverse um die *Deutsche Ansprache* 101
e) Politische Schizophrenie? 107

II. Fragwürdiges: Systematischer Schopenhauerianismus

1. Nichtigkeit der Vorstellungswelt? Zur Leitmotiv-Philosophie 115
2. 'Aufhebung von Raum und Zeit' 130
3. Trug, Täuschung und Vergänglichkeit – "Schnee" 149
4. Verneinung des Willens zum Leben 156
5. Willensmetaphysik 162
a) *Süße* – Schopenhauer und Wagner 162

b) *Leiden, Jammer, Lebenswut* – Die Psychologie des Willens bei Schopenhauer, Georg Simmel und Thomas Mann 167
6. Mitleid 177
7. "*Versunkener Schatz*" oder "*dürre Mumie der Erinnerung*"? 183
8. Resümee: Schopenhauer und Nietzsche 190

III. Übergänge: *Der Zauberberg*

1. "Ein einfacher junger Mensch" – Abkehr vom Leistungshelden zum 'Mittelmaß'? 199
2. "Krank, aber dumm" – Die Patienten und ihr Personal 208
3. Gegen die Vorkriegs-Konzeption. Die Figuren des "Totentanz"-Kapitels 215
4. 'Neue' Figuren des zweiten Bandes 226
a) Sympathie – Ellen Brandt 226
b) Verständnis – Luise Ziemßen 231
c) Humor – James Tienappel 232
d) Moralische Entschiedenheit – Wiedemann und der "Kridwiß"-Kreis des *Doktor Faustus* 240
5. Settembrini 245
a) 'Wichtiger und amüsanter als die Gesinnungen' 245
b) Wechselnde Beleuchtung – Die Figur im Zeitenwandel 248
c) "Don Quixote des Humanismus" – Thomas Manns Äußerungen über Settembrini 253
d) Beschreibung und 'Regieanweisung' 258
e) Der "klare Mentor" – Zum Einfluß Settembrinis im zweiten Band 265
f) "Wandelnde Allegorie", "Flachland-Repräsentant" – Zur Problematik der Settembrini-Deutung Børge Kristiansens 266
g) 'Drehorgelmann' 275
h) "Nihilismus der Menschenfreundlichkeit" – Zur Mitarbeit des Lesers 280
6. Erlaubnis zur 'Heimsuchung': Hans Castorp und Clawdia Chauchat 282
7. Die Irritation durch das Körperliche 294
8. Erforschung des Organischen 304
9. "Elendstiefen waren nicht seine Sache" – Das Dreieck Castorp, Chauchat und Peeperkorn 321
10. Die Problematik des Haltungsethikers – Joachim Ziemßen 326
11. Ein Nebenmotiv: Der 'Urmensch' 333
12. Alles wieder "vergessen"? Das Bedürfnis nach Helden, die handeln 336

IV. "Sympathie mit dem Menschlichen": *Joseph und seine Brüder*

1. Restitution des Epischen 345
   a) Modernität und Tradition 345
   b) Gerechtigkeit. Lea 351
   c) "Traulichkeit des Lebens" – Die mythische Optik 355
2. Gegenfiguren: Esau und die Brüder Josephs 363
3. Laban 374
   a) 'Unterwelt' 374
   b) Eine andere Psychologie 385
   c) Sympathie für den Sympathielosen 392
4. Der Ismaeliter 400
   a) Praktische Weisheit 400
   b) Das humoristische Fundament 407
   c) Komik und Würde 412
5. Mont-kaw 417
   a) Diener und Herr 417
   b) Verteidigung der Bescheidenheit 423
   c) Schicksalsfähigkeit: Mont-kaw und Aschenbach 425
   d) Sterben und Tod in *Buddenbrooks* und *Joseph und seine Brüder* 427
6. Potiphar 435
   a) Hohlheit und Würde 435
   b) 'Französische' Psychologie 441
   c) "Einige Bosheit" und Ressentiment: Potiphar und Dûdu 446
   d) Humoristisches Gericht 451
7. Mai-Sachme 453
   a) Physiognomik 453
   b) Gelassene Tätigkeit 464
   c) Erotische Entsagung 469

Literaturverzeichnis 475

Personenregister 489

Thomas-Mann-Register: Werke und Figuren 494